

der eigenen Identität überhaupt, so dürfte das im erhöhten Maße für diejenigen zutreffen, die mit ihrem Beruf und damit zugleich mit ihrem Selbst in eine Krise geraten sind und infolgedessen mit ihrer Vergangenheit „gebrochen“ haben. Steht diese Zielgruppe im Mittelpunkt der Untersuchung, so wurden zur Differenzierung und Abgrenzung der Ergebnisse zusätzlich verschiedene Kontrollgruppen einbezogen: zum einen gegenwärtige evangelische Theologiestudenten, Vikare und Pfarrer, zum anderen — und das macht diese Studie für den Leser aus dem katholischen Bereich zusätzlich interessant — ehemalige katholische Theologiestudenten und ehemalige Priester, die sich spontan gemeldet haben.

Die Untersuchung ist anspruchsvoll angelegt und mustergültig durchgeführt. Es liegt ihr ein bestimmter Theorierahmen zugrunde, der es ermöglichen soll, die Selbstsicht der Befragten möglichst unverkürzt zur Geltung kommen zu lassen. Darin einbezogen werden alle Aspekte, die für die Identität eines Theologen relevant sein dürften: Herkunft und Sozialisation, Religiosität und Kirchlichkeit, politische Einstellung und theologische Position etc. Dieser Vielfalt der Aspekte entspricht das in seiner Sorgfalt beispielhafte empirische Vorgehen, sowohl in der Erhebung als auch in der Auswertung. Schon allein von daher stellt die Studie eine enorme Bereicherung innerhalb der religionssoziologischen Forschung dar.

Doch nicht nur für den methodologisch und theoretisch interessierten Leser ist eine ausgiebige Beschäftigung mit dieser Untersuchung lohnend. Im Schnittfeld des theologischen Berufes kreuzen sich — so zeigt sich — die verschiedensten Probleme: Entwicklungen und Veränderungen in Religion und Kirche treten hier besonders signifikant zu Tage. Aus der Fülle der zur Sprache kommenden Themen seien hier nur einige aufgeführt:

die Bandbreite von gegenwärtig antreffbaren religiösen Einstellungen; die Entwicklung einer kirchlich distanzierteren Christlichkeit bzw. Religiosität; Zusammenhänge bzw. Differenzen zwischen religiösem und

politischem bzw. sozialem Engagement; Anspruch und Wirklichkeit der Theologie; Stellenwert der theologischen Ausbildung für die spätere berufliche Praxis; Pfarrer als Beruf oder Job. Die Konfliktfelder religiöses Leben, theologisches Wissen, kirchliche Verwaltung, gemeindliche Arbeit, politische Praxis werden ausführlich dargestellt. Die Innensicht der Betroffenen verleiht dem eine besondere Plastizität und Dringlichkeit. Vieles spricht dafür, daß die Problemstrukturen sich so besser herauskristallisieren als etwa aus distanzierter Beobachtung heraus.

Natürlich lassen sich aus den Analysen noch keine konkreten Handlungsanweisungen ableiten. Hinweise für fällige Reformen — sowohl für den Bereich der theologischen Ausbildung als auch für die kirchliche Berufspraxis — enthält die Untersuchung allerdings in Hülle und Fülle. Doch nicht nur für die dafür Verantwortlichen ist die Lektüre ergiebig. Alle, die Religion als Beruf anstreben oder ausüben, sollten diese Studie lesen; konfrontiert mit den Problemen anderer Theologen werden sie unweigerlich dazu herausgefordert, sich ihrer eigenen Identität als Theologen zu vergewissern.

Norbert Mette, Münster

## Büchereinflauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

*Assel Alfred — Biemer Günter* (Hrsg.), Religionsunterricht im 1. Schuljahr. Didaktische Hilfen zur Religionsfibel „Unterwegs zu Dir 1“, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 360 Seiten, DM 42,50, S 327,25.

*Baudler Georg*, Einführung in symbolisch-erzählende Theologie. Der Messias Jesus als Zentrum der christlichen Glaubenssymbole, Ferdinand Schöningh Verlag, Paderborn 1982, 292, Seiten, DM 24,80, S 191,—.

*Beitner Wolfgang*, Der Christ in Staat und Gesellschaft, oder: Die Fleischöpfe Israels, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1982, 208 Seiten, DM 29,80,—, S 229,50.

*Czjzek Roman*, Geld ist wie Staub. Das Leben des Franziskus von Assisi, Verlag Herder, Wien 1982, 176 Seiten, S 150,—, DM 21,—.

*Dach Simon*, Familiengottesdienste. Werkbuch zum Gotteslob. Ergänzungsband, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 192 Seiten, DM 22,—, S 169,40.

*Ders.* (Hrsg.), 35 Meßgesänge für Familiengottesdienste. Für Kinderschola, Flöte, Gitarre und Orgel. Werkbuch zum Gotteslob. Ergänzungsband, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 48 Seiten, DM 6,50, S 50,10.

**Exeler Adolf**, Religiöse Erziehung als Hilfe zur Menschwerdung, Kösel-Verlag, München 1982, 230 Seiten, DM 24,80, S 191.—

**Friedberger Walter**, Pastoral mit Distanzierten. Situation — Theologie — Kontaktnahme, Don Bosco Verlag, München 1981, 152 Seiten, DM 19,80, S 152,50.

**Fuchs Ottmar**, Die Klage als Gebet. Eine theologische Besinnung am Beispiel des Psalm 22, Kösel-Verlag, München 1982, 372 Seiten, DM 58,—, S 446,60.

**Greinacher Norbert**, Im Angesicht meiner Feinde — Mahl des Friedens. Zur politischen Dimension des Herrenmahls, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1982, 80 Seiten, DM 9,80, S 75,50.

**Gruber Elmar**, Sich finden. Eine Glaubens- und Lebenshilfe, Don Bosco Verlag, München 1981, 128 Seiten, DM 17,80, S 137,10.

**Gutting Ernst — Haarlammert Klaus**, Sünde und Tod, Die Antwort, die keiner gab, Don Bosco Verlag, München 1981, 68 Seiten, DM 9,80, S 75,50.

**Heiserer Helmut**, Kindergottesdienste zu besonderen Gelegenheiten, Don Bosco Verlag, München 1981, 168 Seiten, DM 19,80, S 152,50.

**Kern Walter** (Hrsg.), Die Theologie und das Lehramt. Quaestiones disputatae, Band 91, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 240 Seiten, DM 46,—, S 354,20.

**Kett Franz — Gräske Klaus**, Gott birgt das Heil, Kindergottesdienste, Don Bosco Verlag, München 1981, 184 Seiten, DM 24,80, S 191.—

**Klose Alfred**, Gewissen in der Politik. Ethik für die Entscheidungskrise, Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1982, 224 Seiten, DM 29,80, S 229,50.

**Menne Martin**, Anfragen. 52 Meditationen für junge Leute, Don Bosco Verlag, München 1981, 60 Seiten, DM 9,80, S 75,50.

**Müller Josef**, Lebensräume des Glaubens. Wege zur Verwirklichung der Kirche in Gruppe und Gemeinde, Don Bosco Verlag, München 1981, 88 Seiten, DM 14,80, S 114.—

**Ohlig Brigitte** (Hrsg.), Der springende Punkt. Geschichten zum Gespräch in Schule, Gruppe und Familie, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 224 Seiten, DM 26,60, S 204,85.

**Rougemont Charlotte**, ... dann leben sie noch heute. Erlebnisse und Erfahrungen beim Märchenerzählen, Verlag Aschendorff, Münster 1982, 220 Seiten, DM 28.—, S 215,60.

**Sailer Johann Michael**, Was ist und soll Erziehung? Texte für Eltern und Erzieher. Ausgewählt und herausgegeben von **Alfons Benning**, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 136 Seiten, DM 12,80, S 98,60.

**Schall Anton**, Fremde Welt Islam. Einblicke in eine Weltreligion, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 100 Seiten, DM 16,80, S 129,40.

**Schmatz Franz**, Christliche Lebensqualität durch Begegnung, Verlag Herder, Wien 1982, 116 Seiten, S 112,—, DM 15,80.

**Ders.**, Das Ziel vor Augen. Sich selbst und andere auf das Sterben vorbereiten, Verlag Herder, Wien 1982, 80 Seiten, S 72,—, DM 9,80.

**Schwaiger Thomas**, Das vergebende Gespräch. Grundlagen und Praxis des Beichtgesprächs, Don Bosco Verlag, München 1981, 80 Seiten, DM 9,80, S 75,50.

**Seebass Horst**, Der Gott der ganzen Bibel. Biblische Theologie zur Orientierung im Glauben, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 256 Seiten, DM 38,—, S 292,60.

**Thurner Martin**, Augenblicke. Baldhamer Pfingstbuch, Verlag Regina Martyrum, Berlin 1982, 97 Seiten.

**Wagner Christel**, Ich nehme dich in meine Arme. Erfahrungen einer Adoptivmutter, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 96 Seiten, DM 12,80, S 98,60.

**Weber Günter** (Hrsg.), Wie wir Menschen leben. Ein Religionsbuch für das zweite Schuljahr. Neuausgabe 2, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 104 Seiten, DM 9,80, S 75,50.

**Weger Karl-Heinz**, Gott hat sich offenbart, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 128 Seiten, DM 6,90, S 53,10.

**Wiener Josef — Erharder Helmut** (Hrsg. im Auftrag des Österreichischen Pastoralinstituts), Kinderpastoral, Verlag Herder, Wien 1982, 176 Seiten, S 186,—, DM 28.—

**Zulehner Paul Michael**, „Leutereligion“. Eine neue Gestalt des Christentums auf dem Weg durch die 80er Jahre? Verlag Herder, Wien 1982, 100 Seiten, S 110,—, DM 15,80.

**Ders.**, Religion im Leben der Österreicher. Dokumentation einer Umfrage, Verlag Herder, Wien 1981, 220 Seiten, S 168,—, DM 24,—.

## Mitarbeiter dieses Heftes

**Heinz Schuster** ist Professor für Praktische Theologie in der Fachrichtung Katholische Theologie der Universität des Saarlandes.

**Karl Herbst** war von 1949 bis 1971 Seelsorger in der DDR, schuf 1958 den „Ökumenischen Briefkreis in der DDR“; lebt seit 1978 in Düsseldorf.

**Wilhelm Zauner** ist Professor für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz.

**Helmut Erharder**, Dr. theol., ist Chefredakteur der Zeitschrift *Diakonia* und Generalsekretär des Österreichischen Pastoralinstituts in Wien.

**Elisabeth Moltmann-Wendel** ist evangelische Theologin und Schriftstellerin; lebt in Tübingen, Mutter von drei Kindern.

**Gabriele Müller**, Dr. theol. h. c., Studienrätin für Religionspädagogik, theologische Beraterin im Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Diözese Rottenburg—Stuttgart.

**Alfred Kirchmayr**, Dr. theol., Dr. phil., ist Professor für Psychologie an der Sozialakademie in St. Pölten.

**Peter Allmer** ist als Sozialarbeiter im Referat für spezielle Individualhilfe und Erwachsenenbildung des Sozialamts der Stadt Wien tätig.

**Ralph Sauer** ist Professor für katholische Religionspädagogik an der Universität Osnaabrück, Abteilung Vechta.

**Heinrich Schneider** ist Professor für Philosophie der Politik und Politikwissenschaft an der Universität Wien.

## Diakonia — Schwerpunkte ab 1980

Heft 2/1980	Beten des Volkes Gottes
Heft 4/1980	Ehe und Familie
Heft 6/1980	Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (1. Teil)
Heft 1/1981	Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (2. Teil)
Heft 2/1981	(Kirchen-)Musik — Lob Gottes und Freude der Menschen
Heft 4/1981	Weltverantwortung als pastorale Aufgabe
Heft 5/1981	Jugend und Kirche
Heft 1/1982	Entscheidung — Von der Mühsal menschlicher Freiheit
Heft 4/1982	Humane Pastoral und kirchliche Ordnung